

FAQ - häufig gestellte Fragen

gibt es einen jährlichen Mitgliedsbeitrag?

Nein, Therapiehund OÖ ist kein Verein.

Die Tierschutzqualifizierten Hundetrainerinnen arbeiten partnerschaftlich auf selbständiger Basis (Gewerbeschein)

welche Altersbeschränkung gilt für die Ausbildung zum Therapiehund-Team?

Mensch: 18 Jahre

Hund: mind.14 Monate (bei Prüfungsantritt muss der Hund 24 Monate alt sein)

Der Wesenstest entscheidet ob das Team starten kann.

Idealerweise sollte davor ein Welpen- oder Junghundekurs besucht werden.

Fragen zur Zulassung für den staatlich zertifizierten Therapiebegleithund?

Alle 3 Module sowie die Assistenzeinsätze müssen bei Therapiehund OÖ positiv abgeschlossen sein. Die Theorie wird von den Teilnehmern mittels Fragenkatalog ausgearbeitet. Inputs dazu liefern die theoretischen Impulsvorträge und verteilten Handouts sowie das Handbuch zum Therapiebegleithund vom Messerli Institut.

Mit welcher Hunderasse kann ich die Ausbildung machen?

Alle Hunderassen sind herzlich willkommen. Wichtig ist die Harmonie der Mensch/Hunde-Teams. Mensch und Hund muss sich aufeinander verlassen können.

VERTRAUEN IST HIER DIE BASIS DES HANDELNS.

Vertrauen ist auch bei der Trainerauswahl ein wichtiger Punkt. Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und gemeinsam den Weg in Richtung Tiergestützte Therapie mit Ihrem Hund starten können.

Welche Gesundheitsanforderung muss der Hund in der Ausbildung erfüllen?

Hunde, die zur Therapiehundprüfung antraten, müssen vom Tierarzt ein Gesundheitszeugnis mitbringen, in dem die Gesundheit des Hundes und ein wirksamer Impfschutz bestätigt wird.

FRAGEN ALS GEPRÜFTES THERAPIEHUNDE-TEAM

Sind fixe Stunden an Weiterbildung notwendig um die Jahresbewertung absolvieren zu können?

Ja. Die Weiterbildungsstunden werden vom Messerli Institut vorgegeben. Therapiehund OÖ bietet laufend Fortbildungen mit namhaften Referent/innen an, diese Stunden werden vom Messerli Institut als Weiterbildung anerkannt.

Sind laufend praktische Einsätze notwendig, um die Jahresbewertung absolvieren zu können?

Ja. Die praktischen Einsätze werden vom Messerli Institut vorgegeben. Bei der Jahresbewertung zeigt sich schnell, ob der Hund den gemeinsamen Auftritt mit seinem menschlichen Partner und Fremdpersonen zu seiner Geborgenheitsgarnitur * / Wohlfühlset zählt, zu etwas was er gerne tut.

** Geborgenheitsgarnitur (Maintenance Set) = Sicherheits-Garnitur: Reize die das Tier in einen positiven Zustand versetzt, erzeugen das Gefühl von Sicherheit. Das Training dazu startet im Welpenalter. Wichtig für die Anschaffung und Wahl des Züchters: Bereits im Alter von 7 bis 8 Wochen, ist das Abbild der Umwelt im Gehirn des Welpens abgeschlossen. Stressvermeidung und ein sicheres Temperament durch das Vertrautmachen mit verschiedensten Situationen hören jedoch nie auf.*

Ich habe schon einen Therapiehund, der von einer anderen Institution ausgebildet wurde. Wie kann ich bei Therapiehund OÖ mitmachen?

Bei uns werden laufend Trainings und Aufbaumodule angeboten. Die Jahresbewertung wird ab Juni 2016 nur mehr über das Messerli Institut abgenommen.

Wenn ich einen Zweithund ausbilden möchte, ist dieser bei anderen Vereinen kostenfrei?

Unseres Wissens sind Zweithunde auch bei anderen Ausbildungsstätten nicht kostenfrei, das war früher einmal.

Bei uns kann man sich den Status erwerben, dass der Zweithund nur die Hälfte zahlt und alle weiteren umsonst die Ausbildung durchlaufen.

Wenn ich meine Einsätze nicht ehrenamtlich umsetze, sondern mit einem definierten Preis veranschlage, was habe ich zu bedenken?

Es gibt z.B. die Möglichkeit über das Rote Kreuz, Besuchsdienste in ihrer Region eventuell den geprüften Therapiehund bei Einsätzen in Seniorenheimen oder bei Hausbesuchen einzusetzen. Sobald auf eigene Rechnung gearbeitet wird, bitte beim zuständigen Gewerbeamt erkundigen.

Wieviele Assistenzeinsätze benötige ich mit meinem Hund und wo melde ich?

In der an die Teilnehmer ausgesandte Liste finden sich alle Assistenzteams. Dort werden die Termine vereinbart. Hunde unter 18 Monaten benötigen 10 Assistenzstunden, Hunde über 18 Monate benötigen 5. Ausnahme: Treten bei einem Assistenzbesuch Schwierigkeiten auf, wenden sich die Assistenzteams an die 2 Trainerinnen u weitere Termine werden vereinbart. In den Assistenzstunden soll das auszubildende Team einen Einblick in die Tiergestützte Arbeit bekommen und sich Ideen für die spätere Tätigkeit mitnehmen. Vor allem lernen die Teams, im Einsatz ihre Hunde genau zu beobachten. Stresszeichen wahrzunehmen und entsprechend zu reagieren.

Wieviele Stunden kann man mit Therapiebegleithunden wöchentlich arbeiten?

Eine Empfehlung der Vetmed. ist, maximal 2 Stunden wöchentlich bzw. 8 Stunden pro Monat mit einem Therapiebegleithund zu arbeiten. Die nächste Frage die daraus resultieren könnte- "Kann man von der Arbeit mit einem Therapiebegleithund leben" - dies beantworten wir eindeutig mit NEIN!

Nein, Therapiehund OÖ ist kein Verein.

Die Tierschutzqualifizierten Hundetrainerinnen arbeiten partnerschaftlich auf selbständiger Basis (Gewerbeschein)